

Hedwig Scherrer-Stiftung

Jahresbericht des Kurators für 2014

Die angekündigte Digitalisierung meines Werkverzeichnisses durch die St.Galler Kantonsbibliothek konnte noch nicht begonnen werden, weil das Personal durch die Eröffnung der Zweigstelle in der St.Galler Hauptpost ausgelastet war.

Dafür gab es recht viel zu tun um unser Montlinger Atelierhaus. Erst stand uns die Kündigung unseres Mieters ins Haus, was einen Bewerbungrummel auslöste und gleichzeitig Anlass bot, das Haus vor allem aussen zu überholen. Meine teilweise wiedergewonnene Mobilität erlaubte mir, Bauverwalter Walter Kuster zu entlasten und die Bauführung zu übernehmen. – Auch das Klavier ist wieder benützbar.

Nun ist der alte Mieter doch wieder eingezogen.

Die früher im Oberrieter Museum eingelagerten nicht mehr benützten Haushaltgegenstände aus dem Atelierhaus fanden neue Unterkunft im Kulturgüterschutzraum Montlingen. Diese Objekte dürften nur zum kleineren Teil noch von Hedwig Scherrer benützt worden sein, und die andern wurden von den Verwaltern der GSMBA „importiert“. Es zeigte sich, dass ein Teil davon ruinös war und liquidiert werden musste. Weitere Teile gingen ans Oberrieter Museum und an einen Flohmarkt. Immerhin bleiben einige interessante und erhaltenswerte Stücke in unserm Fundus, soweit sie sich nicht schon seit langem im Haus selbst befinden und weiter benützt werden.

Im Verlaufe des Jahres konnte ich bisher mir unbekannte Hedwig Scherrer-Werke entdecken und ins Werkverzeichnis aufnehmen, sowie da und dort Auskünfte erteilen.

Die Systematik der Trachtenvorlagen musste ich abschliessen, weil kein weiteres Quellenmaterial zu finden war. Je ein Exemplar liegt nun in der Bibliothek des Textilmuseums und des Historischen und Völkerkundemuseums.

Im Januar 2015

Peter Zünd